

PAUL REDEVG

WIE EIN  
AUFERSTEHUNGS  
TAG

und andere

Ostererzählungen

und Gedichte

# INHALT

<i>VORWORT</i>	3
<i>WACHTAUF!</i>	5
<i>FREI</i>	6
<i>BOTSCHAFT</i>	10
<i>DIENEN</i>	13
<i>LICHT</i>	14
<i>KREUZWEG**</i>	16
<i>MENSCHENSOHN</i>	18
<i>GR ÜNDONNERSTAG</i>	19
<i>KARFREITAG</i>	21
<i>KARSAMSTAG</i>	21
<i>ÖSTERFREUDE</i>	22
<i>ICH BLIEB A LLEIN ZUR ÜCK</i>	24
<i>GRAB UND A UFERSTEHUNG</i>	32
<i>GOTT</i>	35
<i>AUFERSTEHUNG</i>	38
<i>EINE NEUE ZEIT</i>	42
<i>WIE EIN GESCHENK</i>	44
<i>HOFFNUNG</i>	50
<i>OSTERSONNE</i>	52
<i>ÖSTERZEIT</i>	54
<i>WEG ZUM LICHT</i>	57
<i>DREI KREUZE IM HOF</i>	58
<i>FRIEDEN</i>	65
<i>DER STEIN</i>	66
<i>ZUM NEUEN ZIEL</i>	69
<i>AM OSTERMORGEN</i>	70
<i>OSTERN</i>	73
<i>WIE EIN AUFERSTEHUNGSTAG, SAGTE DER MANN</i>	74
<i>BEFREIUNG</i>	78
<i>VERZEIHEN UND VERSÖHNEN</i>	79
<i>ZEIT</i>	80
<i>AUF DEM WEGE</i>	83
<i>NACHEMMAUS</i>	84
<i>NOCH EINMAL ZURÜCKGESCHAUT</i>	86
<i>DEM LICHT ENTGEGEN</i>	95